

10 JAHRE

Verein 'Fishnet –
für Kinder in Afrika'



Der Verein 'Fishnet – für Kinder in Afrika' setzt sich für Waisenkinder und bedürftige Menschen vor Ort in Kenia ein. Auf nachhaltige Weise sorgen wir für Schulbesuch, Essen, Selbsterhaltung und vieles mehr.

Gemeinsam für Kinder in Afrika

10 Jahre Fishnet
– zusammengefasst

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort von Mag. Irmgard Edelbauer-Huber	4
2.	Gruß von Gordon Nyabade	5
3.	Fishnet – für Kinder in Afrika	6
3.1.	Der Vorstand	7
3.2.	Unsere Werte	7
4.	10 Jahre ‘Fishnet – für Kinder in Afrika’	8
4.1.	Fishnet Meilensteine	9
4.2.	2011: Anfänge der Zusammenarbeit	10
4.3.	2012: Vereinsgründung	12
4.4.	2013: Intensivierung der Zusammenarbeit	13
4.5.	2014: Gründung der Happy Kids Academy	14
4.6.	2015: Eröffnung des Waisenhauses	16
4.7.	2016: Start der Geschenkaktion	17
4.8.	2017: Ausbau der Selbsthilfe-Gruppen	18
4.9.	2018: Steuerbegünstigte Spenden möglich	19
4.10.	2019: Kauf eines neuen Grundstücks für den Schul-Campus	20
4.11.	2020: Start des Farming Project	22
4.12.	2021: Start des Girls Project & österreichisches Spendengütesiegel	24
4.13.	2022: Bau der eigenen Ziegel-Manufaktur	26
4.14.	2023: Spendenvolumen von 1 Mio. EUR überschritten	28
5.	Danke an Dich und unsere Partner & Sponsoren	30
6.	Eindrücke von Besuchern des Go Fishnet Project	32
7.	Eindrücke von Mitgliedern & Unterstützern	36
8.	Einnahmen 2012 - 2022	38
9.	Deine Spende kommt an	39
10.	So kannst Du helfen	39

Vorwort von Irmgard

“ Count your blessings, name them one by one,
Count your blessings, see what God has done,
Count your blessings, ...

– Johnson Oatman, Jr.

Liebe Unterstützer:innen!

Liebe Leser:innen!

Da stehen wir vor 300 Schülerinnen und Schülern, alle hungrig, alle aus armen Verhältnissen, ... und dann singen sie mit lauter Stimme: Sei dankbar für das, was du hast! Count your blessings!

Die Geschichten, die wir über diese jungen Mädchen und Buben erfahren, sind erschreckend. **In meinem Reisetagebuch lese ich:**

- **Es gibt viele Schulabbrecher** (hauptsächlich Waisenkinder und Mädchen). Wenn Schüler einmal aus der Schule draußen sind, ist es sehr unwahrscheinlich, dass sie zurückkommen.
- **Wenn die Eltern HIV haben**, müssen sie viel für die Behandlung zahlen und es ist kein Geld für die Schulgebühren (ca. € 200 im Jahr) da.
- **Wenn die Eltern Aids haben**, müssen sich die Kinder oft um die Eltern und Geschwister kümmern. Das ist schlimm für die Psyche der Schüler – sie haben Angst, dass die Eltern sterben, und sie machen sich Sorgen, dass dann niemand die Schulgebühren zahlen kann.
- **Hunger!** Die Schüler sind hungrig. Kaum einer hat genug zu essen.
- **Armut!** Direktor: „Das Schlimmste ist die Armut.“ [...] (Nyakoko Secondary School, 24. Juli 2012)

Und in genau dieser Situation leben sie mir vor: „Count your blessings“ – und ich nehme ihnen ab, dass sie das wirklich tun! Das war im Juli 2012 und eines von vielen Erlebnissen, die uns dazu gebracht haben, den Verein „Fishnet – für Kinder in Afrika“ zu gründen.

Wenn ich nur ein bisschen dazu beitragen kann, das Leben dieser Menschen zu verbessern, warum sollte ich das dann nicht tun? Wir wurden beschenkt durch diese großartige Verbindung zum Go Fishnet Project, und was wir draus machen, liegt an uns! In diesem Bewusstsein haben wir in den letzten Jahren sehr viel gemacht! DANKE dafür!

Ich danke den Anfängen, und zwar der **HAK/HLW Kirchdorf**, die im ersten Jahr ein deutliches JA zum Go Fishnet Project gelebt hat und bis heute mit dabei ist. Ich danke dem **ersten Vorstand**, Eveline Kobler (ehem. Pfisterer), Karin Dietinger und Patrick Redtenbacher, die mit mir den Verein „Fishnet – für Kinder in Afrika“ im Jahr 2012 gegründet haben. Ich danke **allen Menschen**, die mit Spenden, Mitarbeit, aufmunternden Worten, einem offenen Ohr, Verständnis und Ideen, Besuchen in Kenia mitgewirkt und dazu beigetragen haben, dass wir heute feiern dürfen. Ich danke **Gordon Nyabade und seinem Team in Kenia** für die großartige Arbeit vor Ort. Ich danke allen, die diese Verbindung Tag für Tag weiterleben!

Count your blessings, name them one by one ... Meine Dankbarkeitsliste wird immer länger!

Mag. Irmgard Edelbauer-Huber

Gründerin 'Fishnet – für Kinder in Afrika'



Gruß von Gordon

Ich hatte eine Vision, die das Go Fishnet Project schon vor 2005 zur Realität werden ließ, als es als gemeinnützige Organisation in Kenia registriert wurde.

Eine Vision, die meinem eigenen Leben voller Armut, schlechter Gesundheit und Bildung entsprang. Ich habe immer daran geglaubt, dass ich eines Tages ein Projekt gründen würde, das den Menschen, die in ähnlichen Bedingungen wie ich aufwachsen mussten, helfen würde. Mein Hauptaugenmerk richtete sich auf die vielen Menschen in meiner Umgebung, die sich nicht jeden Tag eine Mahlzeit leisten können, die nicht zur Schule gehen können, weil ihnen die Unterstützung für Bildung fehlt, obwohl sie sie so dringend brauchen. Es gibt so viele verarmte und benachteiligte Kinder, so viel Leid verursacht durch HIV/Aids, schlechte Hygiene und mangelnde Versorgung. Es gibt so viele Witwen und Waisen, so viele alleinerziehende Mütter mit schwerer Verantwortung, so viele, die niemanden haben, der ihnen die Hand reicht und sie aufmuntert, weiterzumachen, egal was passiert!

Genau darum habe ich das Go Fishnet Project gegründet. Am Anfang bestand meine Arbeit darin, für hoffnungslose und kranke Kinder und Erwachsene da zu sein, zu ermutigen, ihnen zuzuhören und mit ihnen zu singen. Nachdem ich Irmi bei der ‚School for The Work of Byron Katie‘ kennengelernt hatte, **geschah ein Wunder**. Durch die Zusammenarbeit mit Irmi und den Menschen in Europa gibt es nun eine Schule, viele Nachhaltigkeitsprogramme für Witwen und alleinerziehende Mütter, kostenlose Ernährungsprogramme für Waisen und gefährdete Kinder, eine eigene Manufaktur für Ziegelsteine, die nun Arbeitsplätze für junge Menschen schafft, eine Schneiderschule, die unsere jungen Mädchen und Mütter ausbildet, kostenlose Grundschuluniformen und noch so viel mehr.

Ich freue mich, dass die Saat dieser Vision meines Herzens wächst und wächst **und zu einem Baum der Hoffnung für das ganze Land geworden ist**. Meinen tiefsten Dank an alle, die dabei sind! God bless you richly!

Gordon Ondiek Nyabade

Gründer ‘Go Fishnet Project’





Fishnet – für Kinder in Afrika

Wir sind der Verein „Fishnet – für Kinder in Afrika“ mit Sitz in Kremsmünster, Österreich und unterstützen das „Go Fishnet Project“ in Kenia. Das Go Fishnet Project wurde im Jahre 2005 von Gordon Nyabade gegründet und auch bei der kenianischen Regierung registriert. Während in ganz Kenia ca. 40% unter der Armutsgrenze leben, sieht die Situation in den ländlichen Gebieten von Kisumu noch schlimmer aus: Beinahe 90% müssen mit weniger als einem Euro pro Tag auskommen.

Situation in Kenia

Im Gebiet um Kisumu herrscht große Armut. Es mangelt an Essen, Kleidung, Wohnung, Schulgeld usw. In den von uns betreuten Dörfern stirbt jede Woche ein Kind aufgrund von Mangelernährung oder unzureichender medizinischer Versorgung. Viele Kinder unter 5 Jahren sind unterernährt, und generell beträgt die durchschnittliche Lebenserwartung in Kenia nur 63 Jahre.

Hilfe zur Selbsthilfe

Um unsere Projektregion rund um Kisumu als Ganzes zu entwickeln, braucht es viele unterschiedliche Maßnahmen. Daher setzen wir ein nachhaltiges Gesamtkonzept mit Maßnahmen aus den Bereichen Bildung, Landwirtschaft, Gesundheit und Einkommen um.

Wir sorgen dafür, dass Kinder in die Schule gehen können. Die Eltern – wenn vorhanden – werden unterstützt, ihr eigenes kleines Unternehmen aufzubauen, um so ihre Familie zu versorgen. Weitere Projekte: Campus-Bau, Ziegel-Manufaktur, Girls Project, Farming Project, Selbsthilfegruppen, Tierprojekt u. v. m.



Vorstand

Wir freuen uns, den Vorstand für 2022 und 2023 vorzustellen:

Thiemo Weiser (2.v.r.)

Obmann, zuständig für Datenschutz

Tina Pacher, BA (2.v.l.)

Obmann Stlv., zuständig für Patenschaften

Silvia Roiser (r.)

Kassierin, zuständig für Spendenverwaltung

Patrick Redtenbacher, BA MSc (l.)

Schriftführer, zuständig für Spendenwerbung

Unsere Werte



Liebe

Wir fühlen uns mit unseren Mitmenschen verbunden



Weiterentwicklung

Nachhaltige Unabhängigkeit ist unser Ziel



Think Big

Wir denken groß und packen an



Weisheit

Was würde Liebe tun?



Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Aufgaben

10 Jahre Fishnet

Das Go Fishnet Project wurde 2005 in Kenia von Gordon Nyabade gegründet und auch bei der Regierung registriert. Der Verein 'Fishnet - für Kinder in Afrika' wurde 2012 gegründet, und greift seitdem mit nachhaltiger Hilfe zur Selbsthilfe ein:

- ✓ Wir sorgen dafür, dass Kinder in die Schule gehen können und Schulgebühren, Schuluniformen und Unterlagen bezahlt werden.
- ✓ Die Eltern – wenn vorhanden – werden unterstützt, ihr eigenes kleines Unternehmen aufzubauen und so ihre Familie zu versorgen.
- ✓ Durch Hühner, Kühe, Ziegen, Schafe, Schweine, Gemüsegelder, ... können sich die Menschen nun selber ernähren.
- ✓ Selbsthilfegruppen erhalten sich durch eigene Fischteiche, Schneidereien, Sessel- und Zeltverleihe oder ähnliche Projekte.
- ✓ Mädchen und junge Frauen werden aufgeklärt und unterstützt.
- ✓ Mit unserem integrierten Gesamtkonzept sorgen wir für eine nachhaltige Verbesserung der Projektregion rund um Kisumu.



Fishnet Meilensteine



2011

Die Anfänge der Zusammenarbeit

Irmi berichtet vom Kennenlernen mit Gordon

Gordon Nyabade und ich trafen uns am letzten Abend der „School for The Work“ (ein 9-tägiges Seminar von Byron Katie) in Bad Neuenahr. Er hatte dort ein Stipendium bekommen, ich war Mitglied im Organisationsteam. Wir kamen ins Gespräch und Gordon erzählte unter anderem auch von seinem Projekt in Kenia.

Er suchte auch nach einem gebrauchten Laptop, da dies seine Arbeit sehr erleichtern würde. Ich hatte meinen alten Laptop mit und schenkte ihm diesen ganz spontan. Über diesen Laptop lief dann unsere ganze weitere Kommunikation. **Damals wussten wir beide noch nicht, dass aus diesem ersten kleinen Schritt etwas so Großes werden würde ...**



Eines der ersten Fotos von Gordon Nyabade



Eine von vielen Aktionen der BBS Kirchdorf

September 2011

Zurück in Kenia bedankte Gordon sich per E-Mail und ich fragte ihn, ob er mir mehr über sein Projekt erzählen könne. Er berichtete von den Waisenkinder unterschiedlichen Alters aus drei Schulen, die er unterstützte, und ich schrieb zurück: „**Ich bin Lehrerin und meine Schüler sind 14 - 19 Jahre alt. Können wir gemeinsam was tun?**“

Gordons Antwort: „**Ja, unbedingt!**“ Nach Zustimmung vom Direktor und einem ganz klaren Ja im Schuldemokratie-Team und der Schülervertretung, Das finden wir gut. Machen wir eine Sammlung!“, kam es, dass die BBS Kirchdorf (Berufsbildenden Schulen Kirchdorf HAK/HAS/HLW/FW) die ersten Schritte in der Hilfe zur Selbsthilfe unternahm.

Oktober 2011

Wir schickten die ersten 3.000 Euro nach Kenia! Davon wurden Schulgebühren, Schuluniformen, Schulunterlagen, Nähmaschinen und ein Hühnerhaus bezahlt.

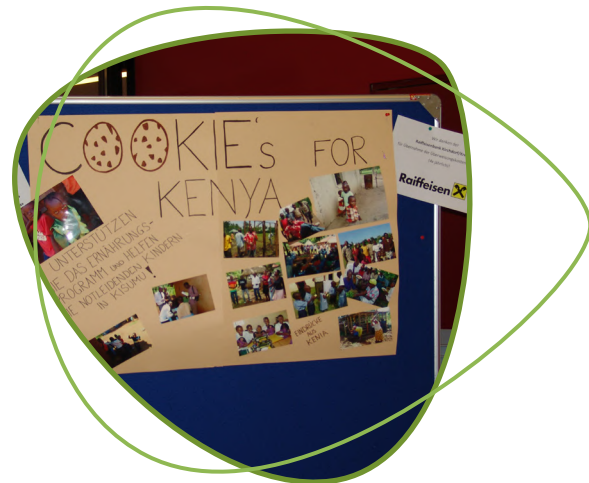


Gordon und die ersten Fishnet-Hühner

Schuljahr 2011/12

Nun ging es richtig los: Die BBS Kirchdorf organisierte weitere Sammlungen, Patenschaften, sowie Aktionen (Kekse für Kenia, Schätzspiel, Lebkuchenverkauf) bei der Unesco-Feier, am Tag der offenen Tür, einen Business Day und einen Charitylauf.

Die **Raiffeisenbank Kirchdorf an der Krems** richtete für uns ein Gratis-Konto ein. Jetzt konnten wir immer, wenn das Geld da war, einen neuen Betrag nach Kenia überweisen. Später übernahm die Raiffeisenbank Kremsmünster diese Aufgabe und begleitet uns bis heute in unserer Arbeit.



Weitere Sammlungen der BBS Kirchdorf



Fishnet Sesselverleih

Die Spenden reichten für:

Schulgebühren für viele Kinder, Zelte für einen Zeltverleih, 100 Sessel für einen Sesselverleih sowie für die Anschaffung von Ziegen und Kühen.

Und schließlich konnte das Go Fishnet-Gelände mit Haus und afrikanischer Hütte bezahlt werden!

Wusstest du ...?

Es ist niemand zu klein, um Großes zu bewirken!

Clara Ritschel aus St. Blasien ist das beste Beispiel dafür. In der ersten Klasse Volksschule hörte sie von Irmi von den Kindern in Kenia, die nicht in die Schule gehen können. Sie selbst liebte die Schule und ging so gern in ihre Volksschulklasse in Adlwang. Sie begann für die Kinder in Kenia zu sammeln, damit sie auch in Kenia in die Schule gehen können und erstellte Zeichnungen, die sie dann an Nachbarn, Familie und Freunde gegen Spenden für die Kinder in Kenia eintauschte. Sie spendete selber ihr 'Eisgeld' und noch viel mehr.

Nachdem sie von Irmi erfahren hatte, dass die Kinder in Kenia oft nichts zu essen haben, **gab sie Irmi ihre Banane für die Kinder**. Irmi versprach, das Geld für Bananen nach Kenia zu schicken und Gordon kaufte Bananen und verteilte sie mit neuen Schuluniformen in einer Nursery School. Die Fotos mit den Kindern, den Bananen und dem Plakat für Clara erreichten viele Herzen.

Motiviert durch Claras Einsatz und ihr großes Herz starteten Freunde und Nachbarn der Familie Aktionen für das Go Fishnet Project: Weihnachtsstände, einen Stand am Ostermarkt, Benefizkonzerte und auch die Volksschule in Adlwang war mit dabei. Bis heute sind viele noch immer sehr aktiv im Verein dabei!

Clara ist mit ihren 6 Jahren gestartet! Sie war nicht zu klein, um Großes zu bewirken!



2012

Das Jahr der Vereinsgründung

Erste Kenia-Reise einer österreichischen Delegation

Im Juli 2012 reiste die erste österreichische Delegation zum Go Fishnet Project. Drei Lehrerinnen der BBS Kirchdorf (Eveline Pfisterer, Irene Mittendorfer, Irmgard Edelbauer sowie Gabi Bachmayer, Günther Humer und Max Schnaitl).

Durch Schulbesuche, Gespräche mit Privatpersonen und Besuche von Selbsthilfegruppen lernten alle die Situation in Kenia gut kennen. **Die große Not von so vielen Menschen war so deutlich zu sehen. Wo soll man da nur beginnen?** Es ist doch ‚nur‘ ein Tropfen auf dem heißen Stein! Und doch sind wir so vielen Menschen begegnet, deren Leben sich durch unsere Hilfe gewaltig verbessert hat. Es tat sich was und mit der großen Motivation, daheim zu erzählen, wie es diesen Menschen geht, legten wir die Grundlage für die Vereinsgründung von ‚Fishnet – für Kinder in Afrika‘. In vielen Vorträgen erzählten die Kenia-Reisenden von ihren Erlebnissen.



Gruppenfoto vor ‚Clara's Banana School‘



Fishnet Gründungsvorstand

Oktober 2012: Vereinsgründung

Es ist offiziell!! Am 29. Oktober 2012 wurde der Verein ‚Fishnet – für Kinder in Afrika‘ mit Vereinssitz in Kremsmünster gegründet. Im **Gründungsvorstand** waren

- Mag. Irmgard Edelbauer – Obfrau
- Mag. Eveline Pfisterer – Obfrau Stv.
- Karin Dietinger BA – Kassierin
- Patrick Redtenbacher – Schriftführer

Unterstützt wurden wir bei der Vereinsgründung von Steuerberater Rudi Mayrhofer, als auch von der Werbeagentur pixelschmied, die für uns ein wunderschönes Logo entwarf.

Start der ersten Aktionen

Eine der ersten Aktionen war im November 2012 ein Stand am Weihnachtsmarkt in Leopoldskron. Danach folgten viele Vorträge in der Umgebung.



Vortrag in Neukematen

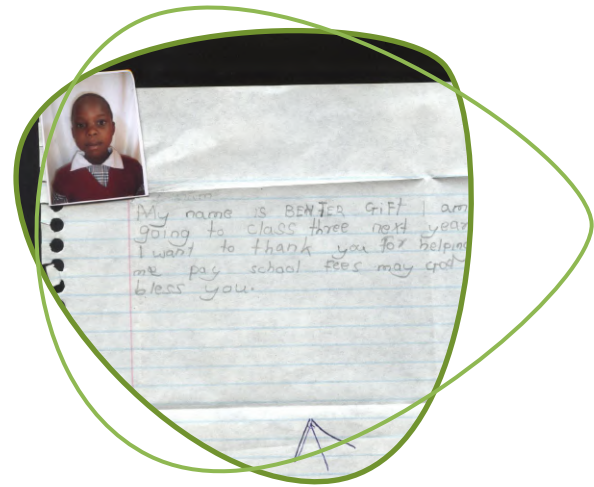
2013

Intensivierung der Zusammenarbeit

Aufblühen der ersten Projekte in Kenia

Im Jahr 2013 wurde die Arbeit in Kenia intensiver fortgesetzt. Da es in Kenia Schulgebühren gibt, konnten sehr vielen Schülerinnen und Schülern mit der Übernahme der Schulgebühren geholfen werden.

Weiters war es schön, mitzuverfolgen, wie die Projekte, die die Delegation im Jahr 2012 besucht hatten, aufblühen durften.



*Benter aus der 3. Klasse Volksschule schreibt:
I want to thank you for helping me pay school fees.
May God bless you!*



Hochwasser in Ahero

Enorme Not nach Hochwasser

2013 gab es in unserer Projektregion rund um Kisumu ein enormes Hochwasser. Viele Familien haben alles verloren und waren auf unsere Not-Hilfe dringend angewiesen.



„Ich durfte GoFishnet im Juni 2013 besuchen. Unglaublich, was seitdem alles passiert ist und mit wie viel Engagement Irmi, Gordon und ihr Team das Projekt vorantreiben! Bis heute bin ich **berührt vom Lebensmut der Menschen im Projekt**, der **ehrliehen Dankbarkeit**, dem **Stolz auf die eigenen Erfolge** und ganz besonders von der **Energie der Schülerinnen**, die ich kennenlernen durfte. „**What men can do, girls can do better!**“, schallte es mir entgegen. Es freut mich deshalb ganz besonders, dass das Girls Project ins Leben gerufen wurde, damit alle Mädchen und Frauen die Chance auf Bildung und Selbstbestimmung erhalten.“

Susanne Weißenböck
Besuch des Go Fishnet Project im Juni 2013

2014

Gründung der Happy Kids Academy

Schulgebühren und Essen

Hauptthemen waren 2014 Schulgebühren und Essen. Immer wieder erzählte uns Gordon, dass es noch sehr viele Kinder gibt, die darauf hofften, dass ihre Schulgebühren bezahlt werden.

Jedes Jahr ein Zittern, ob die Kinder in die Schule gehen dürfen!
Unvorstellbar für uns!

Einige Selbsthilfegruppen wurden unterstützt, unter anderem auch die Bondo Group mit Gerti's Happy Chicks (Gerti Rankl's 50er-Geburtstagsfeier).



Gordon mit einigen Happy Kids



Erste Klasse der Happy Kids Academy

Start der Happy Kids Academy

Im März 2014 schrieb Gordon, dass er die Happy Kids Academy gegründet hat: **12 Schüler und eine Lehrerin.** Er konnte einfach nicht mehr länger warten. Die Kinder wurden in der afrikanischen Hütte und unter den Bäumen unterrichtet. Nach kurzer Zeit waren es schon mehrere Schüler und zwei freiwillige Lehrerinnen.

Durch die laufenden Spenden konnten zwei Klassenräume gebaut werden und dies war der Start der Happy Kids Academy.

Weitere Besuche des Go Fishnet Project

Im Juni 2014 war **Karl Brunmair** einen Tag beim Projekt, da er beruflich in der Nähe zu tun hatte.

Im August und September 2014 war **Elisabeth Edfeldner** im Projekt und hat viel erlebt und anschließend in vielen Vorträgen berichtet. Sie hat mitgeholfen, die neuen Klassen der Happy Kids Academy einzurichten und war beim Bau der Klassen live dabei.



Elisabeth Edfeldner beim Projekt

Immer mehr Kinder wollen in die Schule!

Ganz besonders hartnäckig war Ruth, die, obwohl sie viel zu jung war, jeden Tag wieder kam (mit ihrer Großmutter) und zwar so lange, bis sie tatsächlich aufgenommen wurde.

Ruth ist ein quirliger Sonnenschein und war schon 2x das Cover-Girl auf unseren Flyern!



Ruth - unser Sonnenschein

Die Geschichte von Mercy

Mercy - das Patenkind der 9BH der HLW Kirchdorf

Am 14. Mai 2014 erfuhren wir, dass Mercy, das Patenkind der 9BH der HLW Kirchdorf, **bei der Geburt ihres Kindes gestorben ist**. Mercy war nur 16 Jahre alt. Sie verblutete nach dem Kaiserschnitt. Es gab keinen Arzt und die Krankenschwestern verletzten auch ihr Baby schwer. Wir waren sehr betroffen. Ganz besonders, als Gordon schrieb, dass das Baby in Lebensgefahr ist und dringend ins Krankenhaus muss, jedoch kein Geld da ist.

Die 9BH und Irmi sammelten Geld und schickten auf schnellstem Wege (mpesa) 270 Euro nach Kenia, damit das Baby gerettet werden konnte. Das Baby wurde nach ihrer Mutter benannt und erhielt auch den Namen Mercy.

Mercy ist heute ein strahlendes junges Mädchen, das jeden mit ihrem Lächeln verzaubert. Uns hat es gezeigt, wie schlimm die Situation in Kenia sein kann und wie leicht wir helfen können.



*Mercy im Krankenhaus
im Jahr 2014*



*Mercy (rechts) mit ihren Freundinnen
auf der Schulbank im Jahr 2018*

2015

Eröffnung des Waisenhauses

Die Happy Kids Academy wächst und wächst

Die ersten Klassenräume der Happy Kids Academy wurden **aus Ziegeln gebaut**. Der Start der Volksschule sollte sich jedoch noch verzögern, da wir zu dem Zeitpunkt noch nicht genug finanzielle Mittel hatten.

Ein Ziegelgebäude ist etwas ganz Wertvolles, denn im Falle eines Hochwassers fließt das Wasser rein und auch wieder raus, aber das Gebäude ist nicht zerstört. **So einfach sehen sie das in Kenia.**



Die ersten Ziegel-Klassenräume



Gordon in Ö mit dem neuen Vorstand

Gordon in Österreich

Im Juni war Gordon **das erste Mal in Österreich**. Durch zweckgebundene Spenden konnten wir seinen Flug finanzieren und organisierten viele Vorträge. Durch seine Berichte, Geschichten und Erklärungen wurden viele Menschen berührt und waren bereit, mitzuhelfen. Kein anderer als Gordon konnte besser erzählen, was sich wirklich in Kenia abspielt.

Michael Kutsam übernahm von Karin Dietinger die Vorstandsposition als **Kassier** und bereicherte uns gleich mit vielen Ideen und Neuerungen.

Eröffnung des Waisenhauses

Im Jahr 2015 wurde auch das **Waisenhaus eröffnet** und die ersten Kinder zogen ein. Leider musste es Ende des Jahres wieder geschlossen werden, da die Regierung in Kenia neue Vorgaben für Waisenhäuser erließ, die bezüglich Größe und Anzahl der Kinder nicht den Anforderungen entsprachen.

Und **Maren Eickhoff** und **Doris Gressenbauer** waren im November und Dezember 2015 in Kenia. Sie besuchten viele Familien und Selbsthilfegruppen und sammelten wertvolle Erfahrungen.



Maren und Doris beim Go Fishnet Project

2016

Start der Geschenkaktion

Neue Vereins-Website

Im April ging die neue Website des Go Fishnet Project online. Hier konnten sich Freunde und Förderer nun leichter über aktuelle Inhalte und News informieren.

Vielen Dank an Vorstandsmitglied Patrick Redtenbacher für die Erstellung der tollen Website!



Screenshot der neuen Vereins-Website



Neuer Fishnet-Vorstand

Wechsel im Vorstand

Im Juli gab es einen Wechsel im Vorstand und wir durften **Maren Eickhoff** als neue **Obfrau Stellvertreterin** des Vereins 'Fishnet - für Kinder in Afrika' begrüßen. Wir bedanken uns bei Eveline Pfisterer für ihre wertvolle Arbeit.

Start der Geschenkaktion

Im Dezember starteten wir eine neue Geschenkaktion. Dank der guten Idee von Ralf Giesen können seitdem Freunde und Förderer „Tiergeschenke“ verschenken!

Die Go Fishnet Happy Kids Academy ist definitiv unser Hauptprojekt geworden. Durch die Tiergeschenke wurde es jedoch möglich, auch weiterhin die Selbsthilfegruppen und bedürftige Menschen zu unterstützen.



Schafe aus unserer Geschenkaktion

2017

Ausbau der Selbsthilfe-Gruppen

Erfolgreiche Tiergeschenke-Aktion

Die Tiergeschenke-Aktion, die wir vor Weihnachten starteten, schlug voll ein und brachte viel Freude in Österreich, Deutschland und Kenia. Das Projekt war dadurch um **121 Hühner, 2 Esel, 36 Ziegen und 40 Schafe** reicher, und das ist wunderbar.

Die meisten Tiere wurden an arme Menschen weitergegeben, die sich mit ihnen ihren Lebensunterhalt verdienen konnten. Die übrigen Tiere wurden Teil der **Go Fishnet Farm**, die mithilfe, die Schule zu finanzieren.



Happy Kid mit einem Huhn



Schüler der Happy Kids Academy

Erweiterung der Happy Kids Academy

Außerdem gab es seit Jänner die neue Happy Kids Primary School mit **3 Klassen, 36 Schülern, 4 Lehrerinnen und einer Wirtschafterin**, die sich auch um die gesundheitlichen Belange der Kinder kümmerte. Im neuen Volksschulgebäude fühlten sich die Kinder sehr wohl. Viele Kinder der Happy Kids Nursery School (Schule der 3-6-Jährigen) konnten in der Volksschule weiterhin versorgt werden.

Jetzt waren wir übrigens so weit, dass wir mit unseren Kindern mitwachsen wollten. Die 3. Klasse Volksschule sollte ab Jänner in die 4. Klasse Volksschule aufsteigen können. So soll unsere Schule weiterwachsen, bis die Kinder in die Arbeitswelt entlassen werden und sich und ihre Familien gut versorgen können.

Gordon in Österreich

Vom 9. bis 22. Juni besuchte Gordon uns zum zweiten Mal in Österreich. Auch diesmal hatte er ein reichhaltiges Programm in Schulen, mit **Vorträgen und Besuchen in der Umgebung.**



Gordon in Österreich mit Familie Brandner

2018

Steuerbegünstigte Spenden möglich

Grund zum Feiern

Juhuuu! Seit Jänner 2018 ist der Verein 'Fishnet - für Kinder in Afrika' auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger.

Unsere Unterstützer können seitdem steuerbegünstigt spenden!

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**
Reg. Nr. SO 11341

Steuerliche Absetzbarkeit



Neuer Fishnet Vorstand

Wechsel im Vorstand

Im Mai gab es einen Vorstandswechsel in Österreich: **Tina Pacher** löste Maren Eickhoff als **stellvertretende Obfrau** ab.

Besuche des Go Fishnet Project

Im Juni reisten **Irmi und Josef** nach Kenia. Obwohl es bereits ihr zweiter Besuch war, gab es viel Neues zu entdecken. Zwischen den Erlebnissen von 2012 (erster Besuch von Irmi und Team) und 2018 liegen Welten! Während 2012 noch so viel Verzweiflung und Not zu sehen war, gab es im Jahr 2018 die Happy Kids Academy und es machte alles so viel mehr Sinn und so viel mehr Freude.

Im August und September fand der erste Aufenthalt in Kenia von **Patrick Redtenbacher** statt. Patrick fasste zusammen, was allen, die je in Kenia waren, klar wurde: "Den Kindern geht es so richtig gut, und ohne uns wäre das nicht so."



Patrick beim Go Fishnet Project

2019

Kauf eines neuen Grundstücks

Besuch des Go Fishnet Project

Im November statteten **Petra und Tina Pacher** dem Projekt in Kenia einen Besuch ab. Die beiden waren bei ein paar Schlüsselereignissen der Schule dabei.

Das erste Ereignis war, dass **die Schulbehörde die Schule schließen wollte**, weil die Klassenzimmer minimal zu klein waren. Ein paar Wochen vorher hatten wir ein großes Grundstück gekauft, mit dem Ziel, irgendwann einmal dort eine größere Schule zu bauen. Dieses 'irgendwann' war plötzlich sehr schnell da und innerhalb von ein paar Wochen stand eine Schule aus Wellblech, die als vorübergehende Schule genehmigt wurde.



Petra und Tina beim Go Fishnet Project



Petra mit Oliver in einer Ziegelmanufaktur

Kennenlernen mit StartSomewhere

Das zweite Ereignis war, dass Petra und Tina **Oliver von Malm von 'StartSomewhere'** kennenlernten. Start Somewhere ist eine gemeinnützige GmbH aus München, die innovative Ziegelsteine in Kenia produziert. Aus dieser Begegnung entstand eine enge Zusammenarbeit, von der wir noch berichten werden.

Dürre in Kenia

2019 hatten wir in Kenia mehrere Monate wegen einer langen Dürre zu kämpfen. **Menschen, Tiere und Pflanzen benötigten dringend Wasser.** Die Go Fishnet Ernte war leider nicht verwendbar. Der Wassermangel machte sich in mehreren Situationen stark bemerkbar. Die Preise für Essen stiegen an. Alles wurde immer teurer und teurer.

Gordon, unser Projektleiter, schrieb damals: "LIFE IS SO HARD FOR EVERYBODY". Wir halfen mit diversen Essensverteilungen.



Gordon bei einer Essensausgabe



2020

Intensivierung des Farming Project

Hauptthema des Jahres: CORONA

Während wir gut versorgt waren, erreichten uns von Kenia schlimme Nachrichten. Die Schule wurde geschlossen, alle Geschäfte waren zu, der Markt war zu, alle mussten daheim bleiben. Die Menschen waren somit daheim und hatten nichts zu essen. **Die Angst vor Corona war groß, aber die Angst vorm Verhungern war noch größer!**

Da es in Kenia viele Tagelöhner gibt, die - je nach Verdienst - nur von Tag zu Tag Essen kaufen können, standen viele vor großer Not.



Vorsichtsmaßnahmen aufgrund von Covid

Wir sorgten für Ersthilfe

Gordon und sein Team organisierten Essen, das sie so gut und schnell wie möglich an die Familien der Kinder und Projektmitglieder verteilten. Aufgrund der Beschränkungen war das riskant, aber notwendig!

Ganz wunderbar war, dass die Not in Kenia groß, aber die Hilfe, die von unseren Unterstützern in Österreich und Deutschland kam, auch sehr groß war. Die Spenden kamen herein und gingen gleich weiter nach Kenia. Es war sehr schwierig in Kenia, aber wir konnten durch zahlreiche Spenden viel bewirken.

Und uns wurde so klar, wie wichtig es ist, dass sich die Menschen auch selber was anbauen können. Dies veranlasste uns dazu, in diesem Jahr **das Farming Project zu intensivieren.**



Fishnet Essensvergabe

Überschwemmungen in Kisumu

Aber es kam sogar noch schlimmer: Der Bezirk Kisumu wurde im April hart von Überschwemmungen getroffen. Viele Projektmitglieder mussten ihre Häuser verlassen.

Es fehlte weiterhin an Essen und nun auch an Unterkünften. Viele haben alles verloren.



Gordon bei den Überschwemmungen

Das Dach der Schule flog weg

Die Turbulenzen hörten aber in diesem Jahr noch nicht auf: Kaum hatten wir neue Spenden für den Wiederaufbau von Häusern und für Medikamente überwiesen, passierte wieder etwas: Das **Dach der Schule flog weg** und musste wieder repariert werden!

Zusätzlich gab es in der Happy Kids Academy von März bis November **keinen Präsenzunterricht**, aber zum Teil Unterricht über das Radio. Als die Kinder im Dezember in die Schule zurückkehren konnten, war die Freude groß. Die Auflagen für den Schulbesuch waren groß (Abstand, Maske, eigene Bücher, ...) und auch sehr, sehr teuer, aber Hauptsache, die Schule war wieder offen und die Kinder konnten wieder gut betreut werden.



Kaputtes Dach der Schule



Gemüseanbau auf Fishnet Feld

Ausbau des Farming Project

Im Farming Project **tat sich im Laufe des Jahres viel**. Aus den verteilten Gemüsesamen und Samen für Mais und Hirse sah man schon viele Ergebnisse.

Einige hatten ihren eigenen Küchengarten, einige konnten sogar mehr anbauen, als sie selbst brauchten und konnten den Rest verkaufen!

Wechsel im Vorstand und Online-Benefizkonzert

Im Juni gab es wieder einen Wechsel im Vorstand: **Silvia Roiser** löste Michael Kutsam als **Kassier** ab.

Am 16. Dezember 2020 fand unser erstes Online-Benefizkonzert mit **Klaus-André Eickhoff, Katrin Auzinger & Markus Volpert und Christina Leeb-Grill, Rene Krömer & Marc Marshall** statt. Ein ganz besonderer Abend mit wunderbaren Liedern und Melodien.



Neuer Fishnet-Vorstand

2021

Start des Girls Project

Wir waren im ORF

Am 24. März 2021 waren ‚wir‘ im **ORF in der Sendung ‚konkret‘** zu sehen. Es ging in dem Beitrag um Irmi als Lehrerin in der Corona-Zeit, um ihre Schule (BBS Kirchdorf – HAK/HLW) und die Verbindung nach Kenia, Patrick Redtenbacher und das Go Fishnet Project.

Wir bekamen viele tolle Rückmeldungen und freuten uns über den neuen Bekanntheitsgrad. Danke an Elke Weiss, Redakteurin von konkret, für den tollen Beitrag!



Irmi und Patrick im ORF

Besuch des Go Fishnet Project

Im März 2021 brach Patrick wieder nach Kenia auf.

Hier ein kleiner Ausschnitt aus seinem Bericht: „Wir haben einige Familien in den Dörfern in deren Hütten besucht und Gemüsesamen sowie grundlegende Verpflegung (Mais, Reis, Öl, Zucker, ...) verteilt. Diese Hausbesuche waren wieder dermaßen schockierend für mich. **Löchrige, kleine Wellblechhütten für Familien mit vielen Kindern. Kein Strom. Keine Küche. Kein Zement-Boden. Kein Brunnen. Keine Schule in der Nähe. Kein Bett.** Nur eine kleine, löchrige Wellblechhütte mit einer Matratze und Plastik-Stühlen. Auch unsere Happy Kids leben größtenteils noch unter solchen Umständen, da wir einen strengen Auswahl-Prozess haben. In diesem Prozess betrachtet das Go Fishnet Team die familiären Umstände und es werden nur die hilfsbedürftigsten Kinder aufgenommen, welche sich keine Schule leisten können.“



Patrick mit einigen Happy Kids

Fortschritte im Farming Project

Inzwischen machte das Farming Project gute Fortschritte: Bereits **180 Familien wurden mit Saatgut für Obst und Gemüse versorgt.** Bei einigen Familien funktionierte das Projekt ausgezeichnet, bei anderen gab es Probleme mit Dürre oder Überschwemmungen, Ungeziefer oder Mangel an Werkzeug. Unsere Herausforderung: alles im Detail ansehen und nachhaltige sowie langfristige Lösungen finden.



Erste Ernte von Mais

Gordon in Österreich

Gute Nachrichten im Juli und August: Durch das riesige Engagement einer befreundeten Ärztin, **Dr. Gunda Baumgartl aus Salzburg**, wurde es möglich, dass Gordon am 19. Juli kostenlos im Landesklinikum Salzburg erfolgreich operiert wurde.

Im Anschluss konnte er sich im **Benediktinerstift Kremsmünster** gut erholen.



Gordon im Landesklinikum Salzburg



Kelvin bei seiner Einschulung

Fortschritte in der Ziegel-Manufaktur

Zur gleichen Zeit machte unsere Ziegelmanufaktur die ersten großen Schritte: Am 1. August hat Kelvin als Leiter der Ziegelmanufaktur angefangen und bekam seine Einschulung direkt bei Start Somewhere in Nairobi. **Es ist fix! Wir bauen eine Schule mit unseren eigenen Ziegeln!** Die ersten Schritte wurden getan und die Straße zum Gelände wurde erneuert. Zusätzliches Land wurde gleich neben dem Schulgelände gekauft und die ersten Maschinen für die GoFactory Ziegelmanufaktur trafen ein.

In Österreich finden sich immer mehr Leute zusammen, die mitarbeiten. Es gibt ein Marketingteam, ein Social Media Team, Ansprechpartner für die Patenschaften, ein Business Starthilfe Team. Das ist sehr wichtig, denn wir werden größer und die ehrenamtliche Arbeit wird immer mehr.

Fortschritte im Girls Project

Katrin Krönke startete voll durch im Girls Project. Im September erreichten uns gute Nachrichten aus dem Girls Project: **Die Produktion der wiederverwendbaren Monatsbinden war sehr gut angelaufen!** Damit waren wir unserem Ziel, dass kein Mädchen mehr aufgrund von fehlenden Hygieneartikeln zeitweise nicht zur Schule gehen kann, ein gutes Stück näher gekommen.

Nach einer Zusammenarbeit mit The Cup, wo es um Menstruationstassen und Aufklärung ging, gab es nun auch eine Verbindung zur Organisation 'Aktion Regen'.



Verteilung der wiederverwendbaren Binden

2022

Start der Sponsoring-Packages

Besuch des Go Fishnet Project

Im April reiste ein Teil des Vorstands (Patrick und Tina) nach Kenia. Dort wurden neben vielen wichtigen strategischen Themen auch der neue Budgetplan für das gesamte Go Fishnet Project erarbeitet und eingeführt.

Leider stiegen die Kosten wegen Corona extrem an! Benzin, Lebensmittel und auch Baumaterialien wurden viel teurer. Zum Glück war die Spendenbereitschaft in Österreich groß!



Tina und Patrick in Kenia



Vorderer Teil der GoFactory

Fertigstellung der Ziegelmanufaktur

Die GoFactory Ziegelmanufaktur wurde fertig! Und Tina, die alles in die Wege leitete, war (fast) dabei, als sie fertig wurde. Wir danken Tina und unseren Partnern von Start Somewhere für die tolle Arbeit. So ein schönes Gebäude!

Im Herbst startete die Produktion der ersten Ziegelsteine. Zudem ergab eine von uns durchgeführte Marktanalyse, dass die Betonhohlsteine in der Community selbst angenommen werden und einem gewinnbringenden Business nichts im Wege steht.

Trainingswochen mit Aktion Regen

Im April und im Oktober fanden Trainingswochen mit Aktion Regen in Ahero statt. Aktion Regen ist eine Organisation, die Aufklärungsarbeit in den Bereichen Familienplanung, reproduktive Gesundheit, Mutter-Kind-Gesundheit, FGM und HIV/AIDS-Prävention leistet. Alle Teilnehmer waren sehr kooperativ und aufmerksam und konnten ihr Wissen bald an viele Menschen weitergeben.



Workshop mit Aktion Regen

Umstrukturierung im Vorstand

Im Mai freuten wir uns über ein neues Vorstandsmitglied:
Willkommen Thiemo Weiser als Obmann!

Irm und Gordon wechselten in die Berater-Position und Ismael, der Assistant Director, übernahm mit dem Executive Team die Führungsaufgaben. Gordon zog sich aus gesundheitlichen Gründen zurück und betreut nur noch kleinere Projekte.



Neuer Fishnet-Vorstand



Neues Klassenzimmer

Neues Klassenzimmer

Im Oktober gab es endlich ein **schönes neues Klassenzimmer für die neue 7. Klasse**. Die Kids freuten sich sehr.

Nun besteht die Happy Kids Academy aus über 9 Klassen!

Sponsoring-Packages für Unternehmen

Verantwortung zu übernehmen ist keine Selbstverständlichkeit. Deshalb hat sich Corporate Social Responsibility in den letzten Jahren zu einem entscheidenden Alleinstellungsmerkmal entwickelt, wodurch sich engagierte Unternehmen von anderen abheben.

Wir als Verein ‚Fishnet – für Kinder in Afrika‘ bieten daher verschiedene Möglichkeiten für Unternehmen, um gemeinsam mit uns Verantwortung zu übernehmen und einen wichtigen Beitrag zu einer gerechten Gesellschaft zu leisten.



Individuelle Sponsoring-Packages

2023

Spendenvolumen von 1 Mio. EUR überschritten

Jahresbeginn mit einigen Änderungen

Das Jahr begann besonders spannend, denn schon im Jänner gab es einige Änderungen:

Die ehemalige 6. Klasse Volksschule startete gemäß dem neuen Lehrplan bereits **mit der ersten Klasse High School innerhalb unserer eigenen Schule**. Es fehlt jedoch noch an Material, und im Laufe des Jahres müssen wir auch noch ein Labor vorweisen.



Schüler der Happy Kids Academy



High School Schüler

Erste Schüler der High School

19 Mädels und Burschen der ehemaligen 8. Klasse Volksschule, die im Dezember noch nicht wussten, ob ihr Schulgeld finanziert ist, durften in die erste Klasse High School starten. Wir konnten finanzieren, dass sie in einer anderen Secondary School zur Schule gehen können. Da sie noch im alten Lehrplan unterrichtet werden, mussten sie an eine andere Schule gehen. **Aber unsere Happy Kids lassen wir nicht im Stich! Wir begleiten sie bis in ihre Selbstständigkeit.**

Sturm in Ahero

Die GoFactory produzierte die ersten Ziegelsteine, doch im Februar flog bei einem **heftigen Sturm** das Dach der Ziegelmanufaktur weg. Das war wieder mal teuer!



Dach liegt am Boden nach heftigem Sturm

Weitere Projektfortschritte

Im Farming Project und im Girls Project tut sich weiterhin viel und es ist noch viel zu tun. Die positiven Auswirkungen des Girls Project wurden sichtbar, wie Margaret, Schülerin der 8. Klasse Volksschule erzählt: „Mein Leben hat sich verbessert. Und mit meinen neuen Pads kann ich wieder regelmäßig zur Schule gehen.“ Unglaublich für uns, dass das vorher nicht möglich war.



Margaret, Schülerin der 8. Klasse Volksschule



'Welt der Frauen'

Wir sind in der 'Welt der Frauen'

Im April erscheint im Magazin 'Welt der Frauen' ein Artikel über das Go Fishnet Girls Project.

Vielen Dank an Dich!

Wo vor gut 10 Jahren nichts war, gibt es jetzt so viel!

Man merkt, dass der Jahresbericht jedes Jahr länger wird und es um so viel mehr zu erzählen gibt. Wir danken allen, die durch ihre Spenden und ehrenamtliche Arbeit dazu beitragen, dass dies möglich ist. So viele fleißige Hände, ganz besonders bei den Weihnachtsaktionen, Spenden von Privatpersonen, Schulen, Firmen und Institutionen, so viele Ideen und so viele Entwicklungsmöglichkeiten ... dies alles trägt dazu bei. Es gibt noch so viel mehr, als in dieser Broschüre Platz findet. Auch allen, die hier nicht erwähnt wurden, ein besonders herzlicher Dank! Danke für alles!

Ganz besonders wichtig ist uns auch in Zukunft die Happy Kids Academy und der Bau eines guten Schulgebäudes. **Nachhaltige Hilfe durch Bildung, aber auch Hilfe zur Selbstständigkeit** ist die Grundlage unserer Arbeit, und das soll es bleiben. Im Girls Project, im Farming Project, in der Business Starthilfe gibt es auch noch viel Entwicklungspotential und viele gute Ideen.

Die Zusammenarbeit funktioniert gut. Wir können so viel tun und so viel bewirken und hoffen auf Mitarbeit und finanzielle Unterstützung von vielen Menschen, Firmen und Institutionen.

Jeder Euro zählt und ist wichtig und jede monatliche Spende hilft uns ganz besonders in unserer Arbeit, denn damit können wir dann vernünftig planen und arbeiten!

Herzlichen Dank!

Vorstand 'Fishnet - für Kinder in Afrika'

Thiemo Weiser & Tina Pacher, BA & Silvia Roiser & Patrick Redtenbacher, BA MSc

Advisory Board

Mag. Irmgard Edelbauer-Huber & Gordon Nyabade



Vielen Dank an unsere Partner & Sponsoren!

Besucher

Eindrücke von Besuchern des Go Fishnet Project



„**Was es für mich bedeutet, ein Teil dieses Vereines zu sein!?** Jeder, der das Gefühl kennt, akzeptiert zu werden, so wie er ist ... man eine Sicherheit spürt, dass man einen wertvollen Beitrag zu dem Gesamten leistet und dabei noch Spaß hat... Das ist GoFishnet!

Vor Ort zu sehen, was dort geschieht, hat mir bewiesen, dass es Menschen gibt, deren Herz am rechten Fleck ist, das Ego hinten anstellen und eine Freude dabei haben, anderen zu helfen.

Denn eines darf uns bewusst sein oder wieder bewusst werden: So gut, wie es uns geht, das ist keine Selbstverständlichkeit! **Wir bewegen was** und schenken Menschen Hoffnung, Essen, Bildung und Sicherheit. Ich bin stolz auf UNS!”

Marco Hufnagl

Besucher des Go Fishnet Project im Jahr 2021



„Wir durften bei unserer Kenia Reise die **einzigartige Kultur, liebevolle Menschen und das Projekt Go Fishnet** direkt vor Ort kennenlernen. Die Armut der Menschen und der unumgänglich einfache Lebensstil hat uns ab Tag eins begleitet. Umso schöner war es zu sehen, **wie Go Fishnet für viele Menschen das Leben verändert hat.**

Go Fishnet sorgt nicht nur für Bildung der Happy Kids, sondern schafft viele neue Projekte. Hilfe zur Selbsthilfe wird mit neuen Ideen, wie zum Beispiel den Bau einer Ziegelmanufaktur direkt vor Ort, gelebt. Diesen Bau und somit die Schaffung von Arbeitsplätzen und Infrastruktur durften wir direkt vor Ort miterleben. **Die Dankbarkeit der Menschen in Kenia hat uns zu Tränen gerührt.** Danke an alle, die das in 10 Jahren Go Fishnet ermöglicht haben.”

Sarah Etzelsdorfer und Josef Spitzer
Besucher des Go Fishnet Project im Jahr 2022



„Als ich zwei Monate lang bei den hilfsbedürftigen Menschen vor Ort in Kenia gewesen bin, habe ich gemerkt, wie sehr diese auf unsere Hilfe angewiesen sind. Die Tatsache, dass **Menschen zu fünft in einem Bett schlafen müssen**, teilweise nichts zu essen haben und dreckiges Wasser trinken müssen, mit dem wir uns nicht mal die Füße waschen würden, hat mich zutiefst getroffen. **Daher bin ich sehr stolz, ein Teil dieses Projekts zu sein** und das Leben dieser Menschen ein Stückchen erträglicher machen zu können.”

Elias Ruhaltinger

Besucher des Go Fishnet Project im Jahr 2022



„Im Jahr 2019 hatte ich die große Freude, meine Tochter Tina bei ihrem ersten Besuch in Kenia zu begleiten.

Angekommen beim Projekt wurden wir mit so viel Freude, Dankbarkeit und Achtung von allen empfangen! Dass jeder uns berühren wollte, war für mich etwas ungewöhnlich, aber im Laufe des Aufenthalts konnte man die Nähe, die die Kinder suchten, mit Freude annehmen.

Für mich war die **ganz andere Lebenseinstellung beeindruckend**. Die Menschen in Kenia haben und besitzen wirklich nur das allerwenigste, aber sie lachen und sind immer freundliche Gastgeber.

Natürlich wurde uns auch schnell bewusst, dass es für uns auch zu lernen heißt, Grenzen zu ziehen. Jeder möchte einen „Weißen“ zum Freund, weil er sich damit ein wenig ein besseres Leben erhofft. Hier richtig zu handeln – was ist gut und wertvoll zu geben und womit helfe ich Ihnen wirklich – ist keine leichte Aufgabe.

Die Menschen leben in einem unglaublichen „Heute“, was eine Entwicklung, meiner Meinung nach, erschwert. Wir im Gegensatz leben meist in der Zukunft und haben Angst davor, dass uns etwas von dem genommen wird, was wir alles haben. Ich habe durch die Erfahrungen vor Ort gelernt, dass beides wichtig ist, aber in einer Mischung vom Jetzt und der Verantwortung für Morgen.

Was ich nie vergessen werde, ist **die Lebensfreude und Energie der Kinder!** Die Schule, die Möglichkeit zu lernen und die Versorgung wird wirklich als ein Geschenk angenommen und wertgeschätzt. Jeden Morgen wurde gemeinsam mit den Lehrern eine Stunde gesungen und getanzt. **Diese Faszination der Freude werde ich nie vergessen**. Dadurch wird es immer in Erinnerung bleiben, wie wichtig es ist, hinzuschauen und zu helfen.

Wir lernten am letzten Tag noch Oliver (Gründer von Start Somewhere) und seine Manufaktur in Nairobi kennen. Ich werde nie vergessen, wie meine Tochter und ich im Flugzeug nach Hause saßen und Visionen vor Augen hatten, **eine eigene Manufaktur in Ahero zu bauen**. Es waren wirklich nur Visionen und heute, 2023, gibt es diese Manufaktur, ich bin sehr stolz auf meine Tochter und dankbar für alle im Verein und den Spendern. Ohne sie hätte ich das alles nicht erleben können.

Danke Fishnet und allen, die damit verbunden sind!”

Petra Pacher

Besucherin des Go Fishnet Project im Jahr 2019



„Für mich bleibt dieses wunderschöne Glücksgefühl, das man durch die tägliche Hilfe und Unterstützung der bedürftigen Kinder vor Ort bekam, in ganz besonderer Weise in Erinnerung. Hinzu kommt auch noch **die unglaubliche Dankbarkeit der Menschen**, die uns während unserer gesamten Zeit in Kenia überall widerfuhr. All dies und auch die Worte von Assistant Director Ismail „**Keep the fire burning**“ motivieren mich, auch weiterhin bei Go Fishnet mitzuarbeiten und zu helfen.

Ein spezieller Moment war für mich, als ich einem besonders armen Schüler, der einen völlig zerlumpten Schulrucksack hatte, einen neuen, von zuhause mitgebrachten Rucksack übergeben konnte. **Die Freude in seinen Augen war so groß**, dass ihm völlig die Sprache wegblieb, seine Augen glitzerten richtig, wie man es bei den Kindern sonst nur zu Weihnachten kennt.”

Mario Etzelstorfer

Besucher des Go Fishnet Project im Jahr 2022

Besucher

Eindrücke von Besuchern des Go Fishnet Project



„Die Zeit in Kenia war für mich sehr prägend. Man sieht sofort, wie herausfordernd die Lebensumstände der Menschen sind. Durch das Go Fishnet Project wird vielen Menschen ein besseres Leben ermöglicht.

Es ist schön, zu sehen, **wie mit kleinen Maßnahmen Großes bewirkt werden kann.** Vielen Dank an alle, die Teil von Fishnet sind!“

Jakob Winter

Besucher des Go Fishnet Project im Jahr 2022

„Ich mache mit, **weil ich sehe, wie gut die Spenden dort ankommen.** Es ist schön, die Entwicklung zu sehen und wie viele Kinder davon profitieren. Auch gibt es durch das Farmingprojekt eine Perspektive für die Eltern.

Ich freue mich auf die Perspektive, dass wir eventuell eine Nähsschule aufbauen können und dadurch auch einigen Frauen und Mädchen eine Ausbildung anbieten können.“



Carla Zenker

Besucherin des Go Fishnet Project im Jahr 2022



„Das Hauptteam vor Ort war für mich durch seine Herzlichkeit sehr besonders. Sie strahlen so viel Freude und Lebensenergie aus. Wir haben unglaublich viel Spaß gehabt, haben miteinander gekocht und Ausflüge zu den unterschiedlichen Projekten gemacht.

Ich bin fast jedes Mal lachend ins Bett gegangen und als Erstes habe ich nach dem Aufstehen in der Früh schon wieder gelacht. Sie haben beim Frühstück mit der Margarine auf dem Kopf getanzt. **Es war so eine wahnsinnig tolle Energie.** Sie leiten die Schule mit sehr viel Liebe und Motivation, damit die Kinder eine gute Ausbildung bekommen.“

Birgit Zeilinger

Besucherin des Go Fishnet Project im Jahr 2021



„Ich war mit Mario, Tina und Patrick im Februar 2022 beim Go Fishnet Project, was für mich ein ganz besonderes Erlebnis war. Die Freude war groß, aber die doch sehr verbreitete Armut und Hilfsbedürftigkeit der Menschen war von Anfang an erdrückend.

Ein monatliches Einkommen, ein sicherer Job ..., für uns normal. Jedoch nicht in Kenia und schon gar nicht ohne die entsprechende Bildung! Nicht jeder kann sich einen Schulbesuch leisten. Viele Familien haben mehrere Kinder, von denen aber nur wenige die Möglichkeit auf Schulbildung haben. Viele Kinder haben oft nur mehr einen Elternteil oder im schlimmsten Fall keinen, was einen Schulbesuch so gut wie unmöglich macht.

Und genau hier kommt die Happy Kids Academy ins Spiel. Diese schenkt Waisen, Halbwaisen, sowie Kindern besonders armer Familien die Möglichkeit auf eine gute Schulbildung.

Es war für mich immer ein überwältigendes Gefühl, wenn wir die Happy Kids besuchten. Diese Freude und Motivation der Kinder war kaum in Worte zu fassen.

Doch wir wollten auch das Leben abseits der Schule kennenlernen. So unternahmen wir einen Rundgang durch die Dorfgemeinschaft und besuchten auch manche Kinder in ihrem Zuhause. Abgesehen von den schlechten Lebensverhältnissen, hatte ich oftmals das Gefühl, als wäre der **Alltag abseits der Schule sehr eintönig und trüb.** Manchmal sah man Kinder spielen, aber oft auch nur herumstehen, es wirkte planlos, ohne Aufgabe.

Jeder Besuch der Happy Kids Academy ließ dieses Gefühl jedoch wieder verschwinden. **Man spürte die totale Freude und Wissensbegierde der Kinder.** Man merkte einfach, dass ihnen diese Möglichkeit, den Glauben an eine bessere Zukunft gibt. Das war für mich jedes Mal der schönste Moment. Kinder zu sehen, die Träume haben, welche sie ohne die Happy Kids Academy kaum hätten.

Es ist eine Ehre und Freude für mich, Teil dieses tollen Projekts zu sein und ich hoffe, dass sich immer mehr Menschen finden, die dieses Projekt unterstützen, damit noch viele viele Kinder, die Chance auf eine bessere Zukunft bekommen.

Vielen Dank Fishnet!”

Benjamin Kalischek
Besucher des Go Fishnet Project im Jahr 2022



„Im Frühjahr 2023 hatten wir die Möglichkeit das Projekt vor Ort zu besuchen. Die Armut live zu sehen, war schon sehr hart - insbesondere bei den Hausbesuchen.

Gleichzeitig war es **eine unglaubliche Erfahrung zu sehen, wie viel von Österreich aus verbessert werden konnte** und wie dankbar die Menschen für die Hilfe sind.

Mein persönliches Highlight war die Übergabe der Patengeschenke in der Happy Kids Academy. **Die leuchtenden Augen der Kinder werden mir noch lange in Erinnerung bleiben.**”

Alex Pehböck
Besucher des Go Fishnet Project im Jahr 2023

Mitglieder & Unterstützer

Eindrücke von Fishnet Mitgliedern & Unterstützern



„Freunde unterstützen Freunde. **Menschen helfen Menschen.** Hilfe zur Selbsthilfe, wie sie in diesem Projekt geleistet wird, finde ich einfach großartig. Sie kommt bei denen an, die sie benötigen und versetzt sie in die Lage, selbständiger und unabhängiger zu werden. Und bei Go Fishnet gibt's 1001 wundervolle Ideen, WIE dies geschehen kann. Es ist mir eine Ehre, seit vielen Jahren mit dabei zu sein.“

Ralf Giesen
Fishnet-Friend und Unterstützer



„Als ich im Herbst 2011 von Irmgard Edelbauer erfuhr, dass sie Gordon Nyabade, den Gründer eines Bildungs- und Betreuungsprojekts für Waisen und Halbwaisen in Kenia im Sommer bei einer Fortbildung getroffen hatte und in seinem Namen um Unterstützung warb, **war ich sofort dabei.** Was sollte mich als engagierten Lehrer sonst mehr begeistern, als Kindern eine ordentliche Bildung zu ermöglichen, die sonst als Analphabeten ein tristes Dasein fristen würden? In der Schule, an der Irmi und ich unterrichten, an HAK und HLW Kirchdorf, waren viele Schüler*innen gleich Feuer und Flamme für das Projekt. Im Lauf der Jahre wurden, unterstützt von Schüler*innen-Vertretung und Schuldemokratie-Team, **viele sinnvolle Aktionen gesetzt**, um Spenden für das Projekt zu sammeln. Ich selbst half immer beim Organisieren der Charity-Läufe mit, motivierte Klassen dazu, Patenkinder zu unterstützen, und im Schuljahr 21/22 kam ich auf die Idee, möglichst einmal pro Schulwoche in der Mittagspause Crêpes, also süße Palatschinken, zuzubereiten, welche die Schüler*innen zum Mindestpreis von einem Euro kaufen können. Somit verbinden sie ihre Hilfe mit Genuss und sie werden Woche für Woche darauf hingewiesen, dass die „Happy Kids“ in Kenia fortwährend ihre Unterstützung brauchen. Schauen wir, welche Ideen die Zukunft bringt!“

Ambros Gruber
Fishnet-Friend und Unterstützer der ersten Stunde



„Gemeinsam helfen macht **Freude :-)**“

Karin Dietinger
Gründungsvorstand von 'Fishnet - für Kinder in Afrika'



„Ich bin durch meine beste Freundin zum Projekt gekommen. Ihr Engagement und ihre Freude dabei haben mich angesteckt. Ich alleine kann nicht viel ausrichten... Aber mit meinen Freunden & Familie haben wir **Lebkuchen gebacken und diesen verkauft** ... und das ist ein kleiner Teil, wo auch ich das Projekt unterstützen kann.“

Sandra Kraus
Fishnet-Friend und Unterstützerin



„Wir freuen uns sehr, das ‘Go Fishnet Projekt’ zu unterstützen, **weil wir durch unser Patenkind einen persönlichen Bezug dazu haben** und wir wissen, dass unser Geld auch sinnvoll genutzt wird. Außerdem können wir auch mitentscheiden, wie unser Geld verwendet werden soll. Wir haben sehr viele Möglichkeiten. Wir können einen Geldbetrag spenden, in Binden, aber auch in eine Ziege investieren! Wir sind sehr dankbar, Teil dieses Projekts sein zu dürfen!“

8AH der HAK/HLW Kirchdorf an der Krems
Schulklasse mit eigenem Patenkind

„Ich unterstütze Fishnet aus vollstem Herzen, **weil ich weiß, dass jede Spende direkt dort ankommt, wo sie gebraucht und nachhaltig eingesetzt wird.** Hinter dem Projekt stehen wundervolle Menschen, die ehrenamtlich arbeiten. Herzlichen Dank für euer Engagement!“



Katrin Hill
Fishnet-Friend und Sponsor



„Ich gratuliere dem Go Fishnet-Team ganz herzlich zum 10-jährigen Jubiläum und danke euch allen für euren ehrenamtlichen Einsatz (mind. 98% der Spenden werden weitergeleitet). DANKE!

Ich unterstütze auch das Projekt von Anfang an, mit Marmelade-Kochen (gemeinsam mit Roswitha Brandstätter) und der Weihnachtskekse-Aktion, zusammen mit Frauen der Gemeinde Neukematen. Danke auch ihnen für das Unterstützen und euren Einsatz. Jeder Beitrag zählt. Ich wünsche allen Mitarbeitern viel Kraft und Weisheit für alle Aufgaben, Gottes Segen und gutes Gelingen. Und für Gordon Nyabade beste Gesundheit.“

Traudi Edelbauer
Fishnet-Friend und Unterstützerin der ersten Stunde

„Go Fishnet wirkt. Deshalb unterstützen wir es!“



Johannes Behr-Kutsam
Fishnet-Friend und Sponsor



„Ich kenne Irmi schon seit Jahren und als ich von dem Projekt gehört habe, dachte ich: Genau das ist es! Hier bin ich einfach sicher, dass meine Hilfe genau da ankommt, wo sie gebraucht wird. Das Team ist zwar klein, doch wow! – was die in den letzten Jahren alles auf die Beine gestellt haben! Durch Newsletter und social media bin ich immer wie selbst mittendrin im Geschehen und **erlebe hautnah alles mit, was in Kenia passiert.** Und alle Mitglieder sind mit so viel Herzblut und Optimismus bei der Sache, dass es total Spaß macht, selber mitzumachen. Ich kann es jedem nur empfehlen. Es ist so schön zu sehen, wie viel wir gemeinsam erreichen können!“

Andrea Behrens
Fishnet-Friend und Unterstützerin

Einnahmen

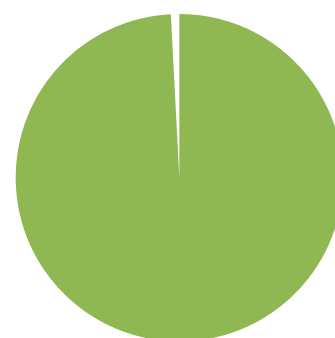
2012 - 2022

per 31.12.2022

Der Verein ‚Fishnet – für Kinder in Afrika‘ steht für Transparenz und direkte Spendenumsetzung. Dabei gehen wir verantwortungsvoll mit allen Spenden um. Der ehrenamtliche Einsatz von mehreren Mitarbeiter:innen in Österreich ermöglicht es, dass über 98% der Spenden direkt nach Kenia überwiesen werden können.

Über 98% aller Spenden kommen in Kenia an.

Weniger als 2% der Fishnet Spenden werden aufgrund von Verwaltungsaufwänden abgezogen.



Einnahmen von 10/2012 - 12/2022		Einnahmen in EUR
I.	29.10.2012 - 31.12.2013	25.030,44
II.	2014	37.757,70
III.	2015	59.102,68
IV.	2016	59.983,23
V.	2017	79.997,42
VI.	2018	94.215,24
VII.	2019	111.492,09
VIII.	2020	168.705,08
IX.	2021	193.245,72
X.	2022	145.033,02
GESAMT-EINNAHMEN		974.562,62

Deine Spende kommt an!

Österreichisches Spendengütesiegel

Der Verein ‚Fishnet – für Kinder in Afrika‘, der die Hilfe für das Go Fishnet Project organisiert, wird genau geprüft und trägt seit Januar 2021 das österreichische Spendengütesiegel.

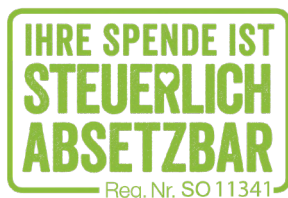


Was bedeutet das?

- Deine Spende kommt sicher an.
- Wir werden laufend geprüft.
- Wir erfüllen Bedingungen, die strenger sind als die relevanten Gesetze.
- Wir verpflichten uns zur Transparenz gegenüber unseren Spender:innen.

Steuerliche Absetzbarkeit

Der Verein ‚Fishnet – für Kinder in Afrika‘ ist seit 21. Dezember 2017 auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger (Reg.-Nr. SO 11341) auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen – www.bmf.gv.at. Bei uns kannst du steuerbegünstigt spenden.



Was bedeutet das?

- Die von dir getätigten Spenden werden von uns jedes Jahr an das Finanzamt übermittelt.
- Deine Spenden werden automatisch vom Finanzamt bei der Arbeitnehmerveranlagung als Sonderausgabe berücksichtigt.
- Du kannst somit 100 € spenden und nur 65 € hergeben (bei 35% Lohnsteuer).
- Die Steuerbegünstigung gilt auch für Spenden aus der EU. Nach Anfrage an kassier@gofishnet.net schicken wir dir gerne eine Spendenbestätigung.

Wie kannst du helfen?

Es gibt 3 Möglichkeiten, wie du das Go Fishnet Project unterstützen kannst:

Spenden

Spende allgemein für das Go Fishnet Project, und dein Spendengeld wird zu über 98% nach Kenia überwiesen. Du kannst entweder für ein Unterprojekt oder für das gesamte Go Fishnet Project spenden. In diesem Falle wird das Geld dort verwendet, wo es am dringendsten benötigt wird.

Besuche uns auf www.gofishnet.net

Werde Pate

Werde Pate und unterstütze mit deinem monatlichen Beitrag die 250 Schüler:innen der gesamten Happy Kids Academy. Du kannst bereits ab einem monatlichen Beitrag von 5 € Schulerhalter und Pate eines Kindes der Happy Kids Academy werden. Schenke den Kindern eine Zukunft.

Besuche uns auf www.gofishnet.net

Werde Mitglied

Werde mit einem Mindestbeitrag von 25 € jährlich Mitglied des Vereins ‚Fishnet – für Kinder in Afrika‘. Als Mitglied wirst du immer auf dem Laufenden gehalten und zur jährlichen Generalversammlung eingeladen. Du kannst dich auch aktiv an der Planung und diversen Aktionen beteiligen.

Besuche uns auf www.gofishnet.net



Fishnet – für Kinder in Afrika

Wolfgangstein 30
4550 Kremsmünster
Österreich

Kontaktdaten

+43 699 106 367 45
office@gofishnet.net
www.gofishnet.net

Spendenkonto

Raiffeisenbank Kremsmünster
BIC: RZOOAT2L380
IBAN: AT25 3438 0000 0623 1914

Vereinsvorstand

Obmann: Thiemo Weiser
Obmann Stellvertreterin: Tina Pacher, BA
Kassierin: Silvia Roiser
Schriftführer: Patrick Redtenbacher, BA MSc

Advisory Board

Gründerin 'Fishnet': Mag. Irmgard Edelbauer-Huber
Gründer Go Fishnet Project: Gordon Nyabade



Impressum: Fishnet für Kinder in Afrika, Wolfgangstein 30, 4550 Kremsmünster, Österreich, ZVR-Zahl: 001570129
Druck: Druckerei Mittermüller GmbH, Oberrohr 9, 4532 Rohr, Österreich

Vielen Dank an unsere Partner und Sponsoren!



Der Verein 'Fishnet – für Kinder in Afrika' setzt sich für Waisenkinder und bedürftige Menschen vor Ort in Kenia ein. Auf nachhaltige Weise sorgen wir für Schulbesuch, Essen, Selbsterhaltung und vieles mehr.